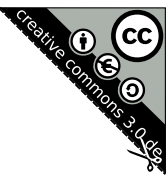




# GEIER

autonomes Info-Flugi für die Fachschaft  
Mathe/Physik/Info



## 21. November Nr. 239

Geier-Redaktion c/o FS I/1 · Kármánstr. 7 · geier@fsmi.rwth-aachen.de · http://www.fsmi.rwth-aachen.de/  
Veröffentlicht unter Creative Commons 3.0 BY-NC-SA Deutschland - http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/3.0/de/  
AutorInnen: Felix Reidl, Fernando Sanchez Villaamil, Svenja Schalthöfer, Marlin Frickenschmidt, Sebastian Arnold, Stefan Schubert (ViSDP), Valentina Gerber, Jan Bergner, Lars Beckers

+++ · 574478 · +++ · du · findest · die · uebung · interessanter · als · speed??? · +++ · antimaschitourette · +++ · stell · dir · mal · vor · da · ist · einer · wirklich · krank · und · der · wird · dann · wieder · weggeschickt · nur · weil · er · maschi · ist · +++ · boah, · wenn · man · vom · klo · hier · rein · kommt, · ist · es · hier · richtig · kalt. · +++ · krabbelgruppenmitstreiterin · +++ · dann · koennt · ihr · euch · einen · runtergruscheln. · +++ · twitter · meint: · cdu · is · similar · to · me · +++ · mir · folgt · zum · beispiel: · uni · bremen · brennt · +++ · tickerbefreiungsbescheid · +++ · endloesung · der · higgsbosonfrage · +++ · zweiter · nobbi · der · fachschaft · +++ · lehramtskondom · +++ · na · gut, · benutzen · wir · nazis, · das · gefaellt · mir. · +++ · das · ist · 'immer' · in · der · ueblichen · naeherung. · +++

### 5 nach 12

Der Titel impliziert es bereits. Es<sup>a</sup> ist alles vorbei. Die „5 vor 12 – RWTH Wissenschaftsnacht“ 2012 ist vorüber<sup>b</sup>.

Für mich als Angehörige dieser Spezies ist der nachhaltigste verbliebene Eindruck: „Ich hab’ noch nie so  $\phi$ le Physikerinnen in freier Wildbahn<sup>c</sup> gesehen!“ Egal, ob Ppfessorinnen, Doktorinnen, deren Kindepder Studis - ich bin gefühlt meinem halben Aachener Bekanntenkreis über den Weg gelaufen.

Aber man kann durchaus verstehen, warum so  $\phi$ le von uns das Wagnis eingegangen sind, sich unter echte Menschen zu trauen: es macht einfach tierisch Spaß zu sehen, wie sich Kinder über die Hochspannungsshow freuen oder das Eis essen, das mit  $-210^{\circ}\text{C}^d$  kaltem flüssigen Stickstoff gefpren wurde. Insbesondere, wenn es nach der Aufladung eines (Menschen-)Kindes auf etwa 5.000V zur Frage kommt, wem, dem man nicht mag, man denn gerne mal die Hand geben würde und die instantane<sup>e</sup> Antwort lautet: „Meinem Bruder“ ist selbst die stereotype Naturwissenschaftlerin geneigt, ein Wenig zu schmunzeln.

Aber auch die „seriosere Wissenschaft“ kam an diesem Abend nicht zu kurz. Nicht nur, dass der komplette Hörsaal Fo 1 für den Vortrag und die anschließende Diskussion über die Suche nach dem Higgs-Boson<sup>f</sup> mehr als voll war; auch die Vertrñinnen der anderen Natur- und Ingenieurwissenschaftszweige - wie zum Beispiel Biologinnen, Optimiererinnen<sup>h</sup>, Raketenwissenschaftlerinnen und Linguistinnen - hatten einiges zu tun.

Es war tatsächlich erfreulich zu sehen, dass unsere exzellente Hochschule es hinbekommt, eine Veranstaltung zu

organisieren, die nicht in RWTH-blau ertrinkt und Wissenschaft einmal möglichst anschaulich einem etwas breiteren Publikum präsentiert<sup>i</sup>. Und diese war dann auch noch gut gelungen.

Und das Allerbeste: Kein Weihrauchgeruch wie bei „RWTH-Transparent“ und keine Anzüge, in denen man sich einen abschwitzt bzw. Abendkleider und Stöckelschuhe, die ihrem Zweck nicht sachgemäß erscheinen, wie beim Galaball. Und insbesondere keine Menschen, die gezwungen-gutgelaunt einander was-auch-immer vorheucheln<sup>j</sup>.

Ich möch $\theta$ her $\phi$ ziell vorschlagen, die beiden letztgenannten Veranstaltung im Sinne aller Beteiligten<sup>k</sup> durch eine Veranstaltung wie der Wissenschaftsnacht zu ersetzen. Da gibt es dann auch Menschen, die sich für das Geschehen interessieren.

*Etiquette verachtende PhysikerGeierin Bergi*

<sup>i</sup> Eine Aufgabe, derer sich  $\phi$ l zu wenige annehmen.

<sup>j</sup> Zum Beispiel, dass man es genieße, sich Gedanken darüber zu machen, mit welchem Besteckpaar man die für den eigenen Hunger  $\phi$ l zu kleinen Horsd’oeuvre verzehrt.

<sup>k</sup> und aller anderen Aachenerinnen

### Zur Abwechslung mal freuen

Dass sich die Geierin die Fertigmache so auf die Fahne schreibt, liegt wahrscheinlich vor allem daran, dass wir uns gerne öffentlich über Dinge abreagieren, die uns an der RWTE<sup>2</sup>H auf die Nerven gehen<sup>a</sup>. Genau betrachtet ist das natürlich nichts anderes als unterhaltsames Jammern. Gut, jetzt ist es der eigenen Stimmung  $\phi$ lleicht ab und an zu-träglich, sich auch mal zu freuen. Wir z. B. freuen uns über gute Vorlesungen, und Dozentinnen, die bekanntlich auch Menschen sind, freuen sich möglicherweise über Anerkennung und halten dann noch bessere Vorlesungen. Daher werden demnächst in allen drei Fächern Lehrpreise vergeben. Wenn ihr also irgendeine Lehrveranstaltung gerne honorieren würdet,  $\chi$ ckt einen Vorschlag an [lehrpreis@informatik.rwth-aachen.de](mailto:lehrpreis@informatik.rwth-aachen.de) bzw. [lehrpreis@fsmi.rwth-aachen.de](mailto:lehrpreis@fsmi.rwth-aachen.de) für die Physik<sup>b</sup>. *Mehr Lob, weniger VoodooGeierin Svenja*

<sup>a</sup> Nur, was ist dieses „Es“ eigentlich?

<sup>b</sup> seit letztem Samstag, \approx 00:∞ Uhr

<sup>c</sup> Okay, das Kármán ist quasi noch der Wintergarten der Physik, aber es ist immerhin nicht das Physikzentrum!

<sup>d</sup> sagt Wikipedia

<sup>e</sup> gut, mit speed-of-light-delay

<sup>f</sup> Um mal eines ein für alle Mal klar zu stellen: das Higgs-Boson selber verleiht anderen Teilchen **NICHT** ihre Masse. Diese folgt dem Higgs-Mechanismus, für den man das Higgs-Feld einführt, welches das Higgs-Boson impliziert<sup>g</sup>.

<sup>g</sup> So zumindest der aktuelle Stand in der Quantenfeldtheorie. Mit ein bisschen Glück ist das auch alles Quatsch und wir Physikerinnen dürfen uns etwas Neues ausdenken.

<sup>h</sup> also Informatikerinnen

<sup>a</sup> Wenn ihr euch abreagieren wollt, kommt zur Geierin

<sup>b</sup> Die Mathematikerinnen haben schon ohne euch ent $\chi$ den.

## Termine

- ∞ Mo 19<sup>∞</sup> Uhr, Fachschaft: Fachschaftssitzung.
- ∞ Mo-Fr 12–14<sup>∞</sup> Uhr, Fachschaft: Fachschafts-Sprechstunde.
- ∞ Dienstags, überall: 22<sup>∞</sup> Uhr–Schrei.

## Praktizierte Demokratie

Demokratie ist ein interessanter Prozess. Besonders in der jeweiligen Umsetzung, die zwischen kompliziert, simpel und anderen Eigenarten schwanken kann.<sup>a</sup>

Abstimmungen machen dabei jedoch nur einen Teil dieses Prozesses aus. Denn selten erlangt ein Thema eine so große Präsenz wie dieses. Und wie immer hatten auch diejenigen, die es nicht interessierte, zumindest eine Meinung dazu. Den Medien<sup>b</sup>, die das Thema bis zum Schluss<sup>c</sup> gehyped hatten und mit Sonderausgaben um sich warfen, wurde dabei eine nicht zu unterschätzende Rolle bescheinigt. Wie hoch der tatsächliche Einfluss der Meinungsmacherinnen ausfallen würde, blieb jedoch zunächst ungewiss.

Daher blieb es spannend, wie sich die zahlreichen Wählerinnen entscheiden würden. Würde alles beim Alten bleiben? Würde sich die Welt zum Besseren wenden? Oder klopfte doch die Apokalypse an die Tür?<sup>d</sup> In stundenlanger Hingabe enthielt das Volk<sup>e</sup> über seine Zukunft. Ob es richtig enthielt hat, vermag nur die Zeit zu zeigen.<sup>f</sup>

Wenn ihr beim Lesen dieses Artikels an diese Amerikanerinnen und ihren Obama gedacht habt, dann habt ihr wahrscheinlich die Vollversammlung eurer Fachschaft verpasst. Was enthielt wurde? Tja, wärt ihr mal da gewesen. . .

Φ! Glück beim nächsten Mal!

*Neu-Öken Lars*

<sup>a</sup> Beurteilungen sind aus eigener Erfahrung zu ziehen.

<sup>b</sup> Konkret: allen

<sup>c</sup> 6. November

<sup>d</sup> <https://www.youtube.com/watch?v=6TiXUF9xbTo>

<sup>e</sup> Eigentlich bloß einige, die sich die Zeit nahmen.

<sup>f</sup> Ich nicht; das hier ist schließlich nicht Mathe.

## Nightline gestartet

Wie in vielen anderen Uni-Städten gibt es nun auch in Aachen ein Zuhörtelefon<sup>a</sup> von Studierenden für Studierende: [www.nightline-aachen.de](http://www.nightline-aachen.de) Stress, Prüfungsangst, Beziehungsprobleme – die Nightline hat ein offenes Ohr für das, was euch beschäftigt. Ihr erreicht die Nightline montags von 21:00 Uhr bis 24:00 Uhr unter 0241 56520343, natürlich anonym und vertraulich.

*Das Nightline-Team Aachen und Geierin Bergi*

<sup>a</sup> die Geierin berichtete

## Tyπisierungstag an der RWTH

Nachdem es hier ja meist eher lustig<sup>a</sup> zugeht, kommen wir jetzt mal zu einem etwas ernsteren Thema: Leukämie, genauer, die Bekämpfung eben jener. In manchen Fällen kann das nämlich relativ einfach sein. Aber erst mal ein Exkurs in die Geplde der Medizin für all diejenigen unter euch, die nicht wissen, was Leukämie ist: es handelt sich dabei um eine bösartige Mutation der blutbildenden Zellen im Knochenmark, die Probleme gehen und in einem übermäßigen weißen Blutkörperchen produzieren, was eine am Ende umbringt.<sup>b</sup> Wenn man als Patientin nun Glück hat, ist eine Heilung eigentlich gar nicht so schwer: alles, was man dazu benötigt, ist eine Knochenmarkstransplantation und schon kann man weiterleben.

Und genau an dieser Stelle kommen die DKMS<sup>c</sup> und DU ins Spiel. Alles, was die DKMS den lieben langen Tag tut, ist, für Leukämiepatientinnen eine geeignete Spenderin zu suchen. Der Haken an der Sache ist nur, dass es verdammt schwer ist, eine mögliche Kandidatin zu finden, da verdammt viele Genmarker zwischen Spenderin und Empfänger übereinstimmen müssen. Jeder Akademikerin sollte jetzt eine Idee in den Sinn kommen, wie man die Wahrscheinlichkeit, eine Übereinstimmung zu finden, ganz einfach steigern kann. Genau: ein größerer Pool an Spenderinnen! Und deshalb schreibe ich diesen Artikel.

Ein paar Studis haben hier an der RWTH einen Termin aus dem Boden gestampft, an dem sich jede typisieren<sup>d</sup> und dann bei der DKMS eintragen lassen kann.<sup>e</sup> Das Ganze wird am **6. Dezember von 9:30 bis 16:00 Uhr** im Sparkassenforum<sup>f</sup> stattfinden und du kannst dir bestimmt schon denken was jetzt kommt: Geh da hin und lass dich typisieren!

Was sagst du, ich konnte dich nicht überzeugen ein wenig deiner kostbaren Zeit dafür zu opfern? Wie wäre es mit: Es kostet dich nichts außer ein bisschen Zeit<sup>g</sup> und dies ist, auch wenn das oftmals in der Werbung für andere Sachen auch behauptet wird, wirklich ein sehr einfacher Weg um unter Umständen ein anderes Menschenleben zu retten. Und du solltest in jedem Fall deine Freundinnen und Bekannten mit zur Tyπisierung bewegen, denn möglicherweise rettet deren Spende einmal einem dir lieb gewordenen Menschen das Leben. Denn ohne eine Spende ist Leukämie oftmals tödlich.

Wenn du jetzt noch nicht überzeugt bist, muss ich dir leider jegliches bisschen Verstand und Herz absprechen und weil du das nicht willst, gehst du dich natürlich typisieren lassen!<sup>h</sup>

*LebensrettungsGeierin Björn*

<sup>a</sup> oder zumindest mit Galgenhumor

<sup>b</sup> daher auch der mittlerweile etwas veraltete Name „weißes Blut“

<sup>c</sup> deutsche Knochenmarkspenderdatei

<sup>d</sup> dabei werden die für eine Spende notwendigen Genmarker bestimmt

<sup>e</sup> An dieser Stelle Hut ab und herzlichsten Dank für die Aktion!

<sup>f</sup> unter dem SuperΓ

<sup>g</sup> und einem kleinen πks für die Abnahme von 5ml deines Bluts

<sup>h</sup> Weitere Infos: <http://www.typisierungstag.rwth-aachen.de/>

